

Von der Krümelgruppe zum Moonlight-Star

Ein Bericht des Reit- und Voltigiervereins Quatitz e.V./ SAC

Die ursprünglichen Wurzeln unseres Reitvereins liegen im Voltigiersport. Als der Reit- und Voltigiervereins Quatitz e.V. im Jahr 1990 gegründet wurde, geriet diese Disziplin aber leider ein wenig in den Hintergrund, weil uns der Nachwuchs für diese Sportart fehlte. Wir sind ein sehr ländlicher Verein, in dem der Familiengedanke eine große Rolle spielt. Bei der Gründung waren es 35 Mitglieder. Vor allem mit unseren Aktionen ab 2009 konnten wir die Mitgliederzahl auf 80 Pferdesportler steigern. Womit wir aber auch an eine Grenze gestoßen sind. Denn die Vereinsarbeit leisten wir ausschließlich ehrenamtlich. Um auch weiterhin allen Mitgliedern gerecht werden zu können, soll es zunächst bei dieser Größenordnung bleiben.



Vor neun Jahren verlegten wir unseren traditionellen "Tag des Pferdes" erstmals in die Abendstunden und stießen mit der Idee der "Moonlightshow" auf eine unerwartet große Resonanz bei den Zuschauern aus der Region. Heute hat unsere Moonlightshow schon fast Volksfestcharakter. Viele Pferdeinteressierte aus dem ganzen Umkreis erfreuen sich an dem mit hohem Zeitaufwand und Liebe zum Detail zusammengestellten Programm. Gerade die

Voltigiervorführungen haben das Publikum begeistert, denn in jedem Jahr wird mit viel Phantasie und etlichen Trainingseinheiten im Vorfeld ein neues Schaubild einstudiert, wie beispielsweise zu den Themen "Der Sommernachtstraum" oder "Das letzte Einhorn".

Dieser große Anklang hat uns darin bestärkt, auch bei Messen, Turnieren oder Dorffesten mit unseren Voltigiersportlern aufzutreten. Allein dadurch konnten wir schon die ersten neuen Mitglieder in unserem Verein begrüßen, von denen wiederum einige in früheren Jahren schon Erfahrungen mit dem Voltigieren gesammelt hatten. Zu den begeisterten Zuschauern gehörten auch viele Familien mit kleineren Kindern, "deren Beinchen aber noch zu kurz für den Sattel waren". Was lag da näher, als eine "Krümelgruppe" ins Leben zu rufen. Damit hatten wir endgültig großen Erfolg.

Wir begannen mit den Kindern zu tanzen, brachten ihnen die ersten Bewegungsabläufe bei und begannen, mit ihnen auf dem Pferd zu turnen. Gerade die ganz Kleinen fühlen sich von den Pferden angezogen, aber in vielen Reitställen gibt es keine Angebote für diese Zielgruppe. Also haben wir auf die Jüngsten gesetzt und für sie einen abwechslungsreichen und qualifizierten Unterricht entwickelt. Die Kinder sind mit viel Spaß bei der Sache, und das große Ziel, einmal bei der Moonlightshow dabei sein zu können, motiviert sie zusätzlich. Wir beziehen die Kinder in die Show mit ein. Sie sind dann als tanzende Waldfeen, kleine Schlümpfe oder Trolle während der Abendveranstaltung zu sehen.



Da die Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel so stolz auf die Kinder sind, hat es den tollen Nebeneffekt, dass sich auch die Familienangehörigen im Verein engagieren. Sie helfen unermüdlich im Catering, beim Auf- und Abbau des Schaubildes aber auch darüber hinaus, wo wir Hilfe brauchen. So haben wir nicht nur neue junge Pferdesportler mit unseren Aktivitäten angeworben, sondern auch zusätzlich viele fleißige erwachsene Helfer dazu bekommen. Gerade in einem kleinen, familiären Verein ist es wichtig tatkräftige Unterstützung zu erhalten. Mit viel Einsatz helfen die

Eltern bei Turnieren, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen. Selbst bei Neuplanungen sind sie einfach da, wenn wie sie brauchen. Denn sie wissen, dass ihre Kinder sich bei uns wohl fühlen und ein qualifiziertes Training erhalten.



Heute sind viele Erwachsene aktiv in die Vereinsarbeit eingebunden, lassen ihre Interessen und Erfahrungen in das Vereinsleben mit einfließen. Durch diese Kontakte können wir beispielsweise auf die Unterstützung eines Getränkegroßhandels bauen, der bei der Anmietung von Festzelt, Biertischgarnituren und Cateringwagen hilft. Ein zweiter Papa trat mit seiner Firma beim Tag des Pferdes als Sponsor auf, ein weiterer Vater ist Tierarzt und stellt seine Arbeitskraft bei Turnieren zur Verfügung, und eine Oma schneidert Kostüme...

Mittlerweile hat sich schon die dritte Krümelgruppe gebildet, und der Trainerstab ist ausgeweitet worden. Heute sind drei Voltigiertrainer, zwei Ausbilder für Fitness und Akrobatik und drei Trainer Reiten im Reit- und Voltigiervereins Quatitz tätig. Durch unsere Maßnahmen sind wir noch mehr zu einem Familienverein geworden und konnten viele neue Mitglieder an unseren Verein binden. Insbesondere haben wir uns für den Voltigiersport stark gemacht und diesen in der Region gefördert. Wobei wir auch beim Kreisvorstand offene Türen eingelaufen sind. Die gemeinsame Ausrichtung der Sächsischen Meisterschaften mit einem befreundeten Verein, dem Reitverein Lindenhöhe e.V., wird sicher einen weiteren Beitrag dazu leisten, dass der Voltigiersport auch in unserer Region noch bekannter und beliebter wird.

Mit der Auszeichnung des dritten Platzes beim Wettbewerb "Aufgeweckt und Clever: Mein Verein!", der von dem FN-Projekt Vorreiter Deutschland ausgeschrieben war, sind wir in unserem Anliegen "Wir fangen bei den Krümeln an, denn sie sind unsere Zukunft!" nochmals bestätigt und motiviert worden.

Ihre Juliane Teichert (Trainerin C)

Stand: 11/2012

Weitere Informationen unter: www.vrv-quatitz.de